

Isar-Loisachbote

Datum: 26. Januar 2026

Ungewöhnlich und überraschend

Sinfonietta Isartal spielt unter der Leitung von Sophia Herbig in der Loisachhalle

Wolftrathausen – Klassikfans aufgepasst: Am Dienstag, 17. Februar, ist die Sinfonietta Isartal unter der Leitung der bekannten Münchner Violinistin Sophie Herbig zu Gast in der Loisachhalle. Bei dem Konzert mit dem Titel „Zwischen Tragik und Tanz“ spielen die Musiker Schuberts heitere Deutsche Tänze und begeben sich über Samuel Coleridge-Taylors Fantasiestücke für Streichquartett in die tiefgründige Welt von Schuberts „Unvollendeten“, einer Symphonie in H-Moll.

Nachwuchs-Ensemble feierte 2025 seinen 20. Geburtstag

Die Sinfonietta Isartal ist das Nachwuchssymphonieorchester des Ickinger Vereins Musikwerkstatt Jugend. Erst vor rund einem Jahr feierten sie ihr 20-jähriges Jubiläum. Die jungen Musiker werden während ihrer dreistufigen Ausbildung in ihrer Entwicklung unter professioneller Anleitung gefördert. „Die gezielte Orchesterausbildung des musi-

kalischen Nachwuchses ergänzt die Arbeit der Musikschulen in dem Sinn, dass begabte, motivierte Jugendliche mit ihrem Instrument in einem homogenen Ensemble spielen können und eingeladen werden, sich mit ihren Ideen und Gedanken in einem kreativen Entwicklungsprozess einzubringen“, versucht die Sinfonietta Isartal sich auf ihrer Webseite selbst zu erklären.

Die Zuhörer jedenfalls sind immer wieder überrascht von der Kreativität und den ungewöhnlichen Konzertformaten der jungen Künstler. So auch bei dem geplanten Auftritt in der Loisachhalle: Dort wird das kammermusikalische Orchesterspiel mit Streichern erstmals auch mit Bläserbesetzung auftreten.

Leiterin Sophia Herbig wiederum gilt als vielseitige Musikerin, sie tritt regelmäßig mit anderen hochkarätigen Künstlern auf und spielte bereits in einigen führenden Orchestern Europas, wie dem Mahler Chamber Orchestra, dem Royal



Leitet die Sinfonietta Isartal: Sophia Herbig, Violinistin aus München

Concertgebouw Orchestra oder dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Seit dem Jahr 2019 hat Herbig ein Engagement als Leiterin der zweiten Violine im Orchester des berühmten Salzburger Mozarteums und unterrichtet neben ihren Auftritten mit der Neuen Philharmonie München, mit dem Akademieorchester des Bayerischen Rundfunks und der Sinfonietta Isartal als Lehrbeauftragte für Violine an der Universität Mozarteum Innsbruck.

SABINE HERMSDORF-HISSL

Info

Tickets für das Konzert gibt es im Vorverkauf für 25 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr über München Ticket, im Reisebüro Hecher, in der Tourist-Info Wolftrathausen und über eine E-Mail an deutsch@nphm.de (gegen Vorauszahlung ohne eine Vorverkaufsgebühr). Karten an der Abendkasse kosten 30 Euro, Schüler und Studierende haben zu dem Konzert freien Eintritt.